

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Preis pro  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 140.

Montag, 20. Juni 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger aus dem Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 85 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Kannakasse für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die Aktiengesellschaft Chemische Fabrik von G. H. in Radebeul beschäftigt eine Vergrößerung der Salpetersäurefabrik in Radebeul durch Aufstellung zweier Destillierapparate ohne Verkleinerung der Tagesproduktion der vorhandenen vier Apparate dieser Art vorzunehmen. In Gemäßheit § 17 und 25 der Reichsgewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juni 1900 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechtstiteln beruhen, bei deren Verluß binnen 14 Tagen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, schriftlich anzubringen. Großenhain, am 17. Juni 1904.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Dr. Wilmann.

1601 F.

Entgegen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Reichsanzeiger eingesehen werden können:

Gesetz, betreffend Abänderung der Seemannsordnung und des Handelsgesetzbuchs. Vom 12. Mai 1904. Bekanntmachung, die Wertstätten der Rieder- und Wäschelkonfektion betreffend; vom 22. April 1904. Bekanntmachung, das Domänenamt Kommissariat zu St. Peter in Saupen betreffend; vom 23. April 1904. Gesetz über die Bundesstrafen; vom 25. April 1904. Bekanntmachung, den Dienststellen der Reichsanzeiger, Telegraphen- und Telephonämtern der Staatsbahnenverwaltung betreffend; vom 26. April 1904. Bekanntmachung, die weitere Ausführung des Reichs-Stempelgesetzes vom 14. Juni 1900 betreffend; vom 3. Mai 1904. Gesetz, betreffend Änderungen im Finanzwesen des Reichs. Vom 14. Mai 1904. Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaus. Vom 16. Mai 1904. Gesetz, betreffend die Festsetzung des Reichshaushalts-Etats für das Rechnungsjahr 1904. Vom 20. Mai 1904. Gesetz, betreffend die Festsetzung des Haushalts-Etats für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1904. Vom 20. Mai 1904. Verordnung, die Zuständigkeit der Amtsgerichte für die Entgegennahme gewisser Erklärungen über Namensänderungen betreffend; vom 9. Mai 1904. Verordnung, die Entlassung von Grundeigentümern zur Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Stebenbrunn nach Marktzeitzern betreffend; vom 10. Mai 1904. Verordnung, die Befreiung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen mit Militärkennzeichen im Königlich Sächsischen Staatsdienste betreffend; vom 14. Mai 1904. Landtagsbeschluss für die Ständeverammlung der Jahre 1903 und 1904; vom 19. Mai 1904. Finanzgesetz auf die Jahre 1904 und 1905; vom 18. Mai 1904. Verordnung, die praktische Beschäftigung der Reglerungs-Beschäftigten bei Garnison-Bauarbeiten betreffend; vom 13. Mai 1904. Verordnung, die weiteren Bestimmungen zur Ausführung des Reichsgesetzes über die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten betreffend; vom 13. Mai 1904. Gesetz, die Abänderung einiger Bestimmungen im X. Abschnitt des Allgemeinen Baugesetzes für das Königreich Sachsen vom 1. Juli 1900 betreffend; vom 20. Mai 1904.

Anderweite Verordnung, die Ausführung des Allgemeinen Baugesetzes für das Königreich Sachsen betreffend; vom 20. Mai 1904. Verordnung, die Festsetzung der Hauptmarktpreise für die Vieherzeugnisse, die Verfestigung der einkaufenden Durchschnittspreise für Pferdefutter und das Liquidationsverfahren über Vergütung des letzteren betreffend; vom 16. Mai 1904. Bekanntmachung, die weitere Ausführung des Reichs-Schlachtvieh- und Fleischbeschaugesetzes vom 3. Juni 1900 betreffend; vom 21. Mai 1904. Gesetz, die Erhebung des allgemeinen Berggesetzes auf den Erzbergbau in der Oberlausitz betreffend; vom 24. Mai 1904. Gesetz, die Aufhebung einer Bergbesuchsordnung betreffend; vom 26. Mai 1904. Bekanntmachung, betreffend den bei dem Kaiserlichen Aufsichtsamte für Privatversicherung bestehenden Versicherungsbeitrag. Vom 20. Mai 1904. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnschiffsverkehr beigefügte Liste. Vom 3. Juni 1904. Bekanntmachung, betreffend Änderung der Militär-Transport-Ordnung. Vom 7. Juni 1904. Verordnung, die Vollstreckung von Gefängnisstrafen an Personen männlichen Geschlechts betreffend; vom 3. Juni 1904. Verordnung, die Errichtung einer Korrektilanstalt für Männer zu Sachsenburg betreffend; vom 3. Juni 1904.

Riesa, am 17. Juni 1904.

Der Rat der Stadt Riesa.  
Bürgermeister Dr. Debus.

Ind.

## Auktion.

Mittwoch, den 22. d. Mts., vorm. 10 Uhr, kommen in der Hausnummer des hiesigen Rathauses 1 Rindfleisch und 1 Wäschfleisch gegen sofortige Bezahlung öffentlich zur Versteigerung. Riesa, am 20. Juni 1904.

Der Vollstreckungsbeamte des Rates der Stadt Riesa.  
Schubert.

## Freibank Riesa.

Nächsten Mittwoch, den 23. Juni d. J., vorm. 1/2 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im hiesigen Schlachthof das Fleisch eines Rindes in totem Zustande und 6 Kanarienvogel in getrocknetem Zustande zum Preise von je 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf. Riesa, den 20. Juni 1904.

Die Direktion des hiesigen Schlachthofes.  
Reißner.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 20. Juni 1904.

Der gestrige Hölzerbericht meldet: Seine Majestät der König hat eine gute Nacht gehabt. Der Reichthum, der sich in den letzten Tagen fortgesetzt gehoben hat, gestattet freie Bewegung im Garten und längere längere Wagenfahrten. — Beim König in Villa Hofersloh sind gestern nachmittags 1/2 Uhr die Familienmitglieder. Die Abreise des Königs nach Ems erfolgte ab Radebeul 7,21; ab Dresden 7,35. — Die Abreise der Königin-Witwe nach Radebeul erfolgt heute Montag abend. Der Aufenthalt ist auf 3—4 Wochen berechnet.

Wie uns heute aus Ems gemeldet wird, ist Seine Majestät der König mit Gefolge heute früh um 8 Uhr zum Kurgebräuch dort eingetroffen. Er wurde auf dem Bahnhof von dem Badekommissar Oberst v. Dreßly empfangen. Der König ist im Hotel zu den „Vier Tärmen“ abgeblieben.

Der Erprinz von Sachsen, Prinzen wird in seiner Eigenschaft als General-Inspektor der II. Armeekorps in der Zeit vom 20. Juni bis 1. Juli den Besichtigungen verschiedener Truppenteile des XIX. (2. R. S.) Armeekorps beiwohnen. In seiner Begleitung wird sich der Major im Königlich Preussischen Großen Generalstab Graf v. Wöll und Klein-Gunt befinden. Als Ordnungsoffizier ist der Major und Bataillonskommandeur im 179. Infanterieregiment Marschalck v. Wachtensack beauftragt worden. Der Erprinz wird anlässlich der auf dem Garnison-Exerzierplatz bei Dresden stattfindenden Besichtigungen von Truppenteilen des XIX. Armeekorps im Königlich Preussischen Schloss, soweit die Besichtigungen auf dem Truppenübungsplatz Zeitz abgehalten werden, im Lager, und soweit dieselben auf dem Lindenholzer Exerzierplatz stattfinden, im Hotel Grunze-Verlag Aufenthalt nehmen. Der kommandierende General des XIX. (2. R. S.) Armeekorps, General der Infanterie Graf Bismarck von Eckardt, wird bei diesen Besichtigungen anwesend sein. Derselben finden im einzelnen wie folgt statt: Heute, 20. Juni, 7 Uhr vorm: Besichtigung des 2. Ulanen-Regiments Nr. 18 auf dem Truppenübungsplatz Zeitz; am 21. Juni, 7 Uhr vormittags: Besichtigung des Karabinier-Regiments auf dem Truppenübungsplatz Zeitz; am 22. Juni, 8 Uhr vormittags: Besichtigung der Kavallerie-Abteilung Nr. 19 auf dem Exerzierplatz

bei Lindenholze, anschließend hieran Besichtigung der Garnison-Verlag; am 24. Juni, 7 Uhr vormittags: Besichtigung des 9. Infanterieregiments Nr. 133 auf dem Garnison-Exerzierplatz Dresden; am 25. Juni, 7 Uhr vormittags: Besichtigung des 10. Infanterieregiments Nr. 134 auf dem Garnison-Exerzierplatz Dresden; am 28. Juni, 7 Uhr 45 Min. vormittags: Besichtigung des 2. Art.-Bataillons des 7. Infanterieregiments Nr. 108 im Geschützfeld auf dem Schloßplatz Zeitz; am 29. Juni, 7 Uhr 30 Min. vormittags: Besichtigung der 2. Kavallerie-Brigade Nr. 24 auf dem Truppenübungsplatz Zeitz; am 30. Juni, 8 Uhr vormittags: Besichtigung der 4. Feldartillerie-Brigade Nr. 40 auf dem Truppenübungsplatz Zeitz; am 1. Juli, 8 Uhr vormittags: Besichtigung der 8. Infanterie-Brigade Nr. 89 auf dem Garnison-Exerzierplatz Dresden. In Begleitung des Herrn kommandierenden Generals wird sich der Chef des Generalstabes Oberstleutnant Freiherr von Udemann befinden; außerdem am 24. und 25. Juni, sowie am 1. Juli der Adjutant im General-Kommando Major von Wachsman, am 28. Juni der Major im Generalstab von Sydow und der Hauptmann im Generalstab Nicolai; letzterer auch am 29. und 30. Juni.

Am 30. Juni wird das aus ersten Soldaten-Opern-lingen bestehende, rühmlichst bekannte „Deutsche Männer-Doppelquartett“ im Saale des Wettiner Hofes hierseits ein Konzert abhalten, woran wir unsere Leser schon heute aufmerksam machen wollen.

Wenn einseitige Motorwecker, die nicht vermogen werden können, schlagungsweise aber nicht über 60 kg schwer sind, als Reisegepäck angenommen werden, so haben künftig noch einer solchen erlassenen Verfügung der Staatsbahnenverwaltung die Gepäckabfertigungsstellen die Aufseher zu verständigen, daß, falls die Nachprüfung auf der Bestimmungsstation ein Gewicht von mehr als 60 kg ergeben sollte, die nach dem Tarif Teil I § 32 Zusatzbestimmung 6 sich ergebende Gebühr durch Nachzahlung zu entrichten ist.

Wochenplan der Dresdner Hoftheater. Opernhaus. Dienstag: Hoffmanns Erzählungen. Mittwoch: Zauberflöte. Donnerstag: Zar und Zimmermann. Freitag: Der Hölzer. Samstag: Sibirische Hauerzucht. Sonntag: Die Fledermaus. Montag: Die Fledermaus. Dienstag: Die Fledermaus. Mittwoch: Die Fledermaus. Donnerstag: Die Fledermaus. Freitag: Die Fledermaus. Samstag: Die Fledermaus. Sonntag: Die Fledermaus.

Freitag: Der Haub der Sabinenlauer. Sonnabend: Die versunkene Glocke. Bis auf weiteres geschlossen.

Waxa, 20. Juni. Nicht begünstigt vom angenehmen Wetter war die von dem seit 8 Jahren bestehenden Reg. Schl. Militärverein „Kronprinz Friedrich August“ abgehaltene Fahnenweihe. Die beteiligten Ortschaften zeigten mehrere Ehrenposten sowie reichen Entzünden, Kranz- und Fahnenhändeln, namentlich hoben sich hierbei die Jugendscharen zum Schloß Hirschstein und der Schloßhof besonders hervor. Eingeleitet wurde die Festlichkeit am Sonnabend abend 9 Uhr durch einen Zapfenstreich von der Kapelle des Feldartillerie-Regiments Nr. 33, die auch alle übrigen Musikformationen des festgebundenen Bereichs ausführte. Der gestrige Festtag brachte früh 5 Uhr einen heftigen Regen. Nach Empfang der von auswärts angetommenen Vereine an dem Dorfplatz von Waxa und Einzug mit Musikbegleitung erfolgte 1/2 Uhr das Signal zum Stellen des Festzuges, der sich bald darauf in Bewegung setzte. Im Zuge, den zwei Herolde und eine berittene Abteilung eröffneten, befanden sich 20 Fahnen mit etwa 50 Vereinen und ca. 600 Teilnehmern. Zunächst ging es nach Schloß Hirschstein, wo das hochbereite Ehrenmitglied des Bereichs, Herr Rittmeister v. D. Graf, umgeben von seiner Familie und mehreren Offizieren, die verheiratete Frau, die der Genannte anlässlich der Geburt eines Sohnes bekanntlich dem Vereine stiftete, mit der Maßnahme zum Halten der Feste für König, Vaterland und Kameradschaft übergab. Das vom Herrn Rittmeister auf Ihre Maj. den Kaiser und den König ausgebrachte Parva fand begeisterte Aufnahme. Der Vereinstorwart dankte mit herzlichsten Worten für das wertvolle Geschenk und ließ auf Herrn Rittmeisters Grafen nebst Familie ein Hoch erschallen. Der Festzug begab sich darauf durch den dazu freigegebenen Hirschsteiner Schloßpark über Waxa nach der vor unserem Dorfe gelegenen Festwiese. Hier begann nach Aufstellung vor der Tribüne und Nachnahme der Ehrenplätze auf dieser der Festzug mit dem Gesänge „Vaterland ist die Hand zum Rande“, vorgetragen vom Gesangsverein „Vaterland“ zu Waxa. Im Namen der Gemeindeführer hat Herr Gemeindevorstand Preußner einem Willkommensgruß, dem nochmalige Begrüßung durch den Vereinstorwart folgte. In der Reihenfolge begrüßte Herr Hermann Graf, der auch Ehrenmitglied des Militärvereins ist, den festlichen lang ersehnten Tag als Freientag, der von allen Seiten